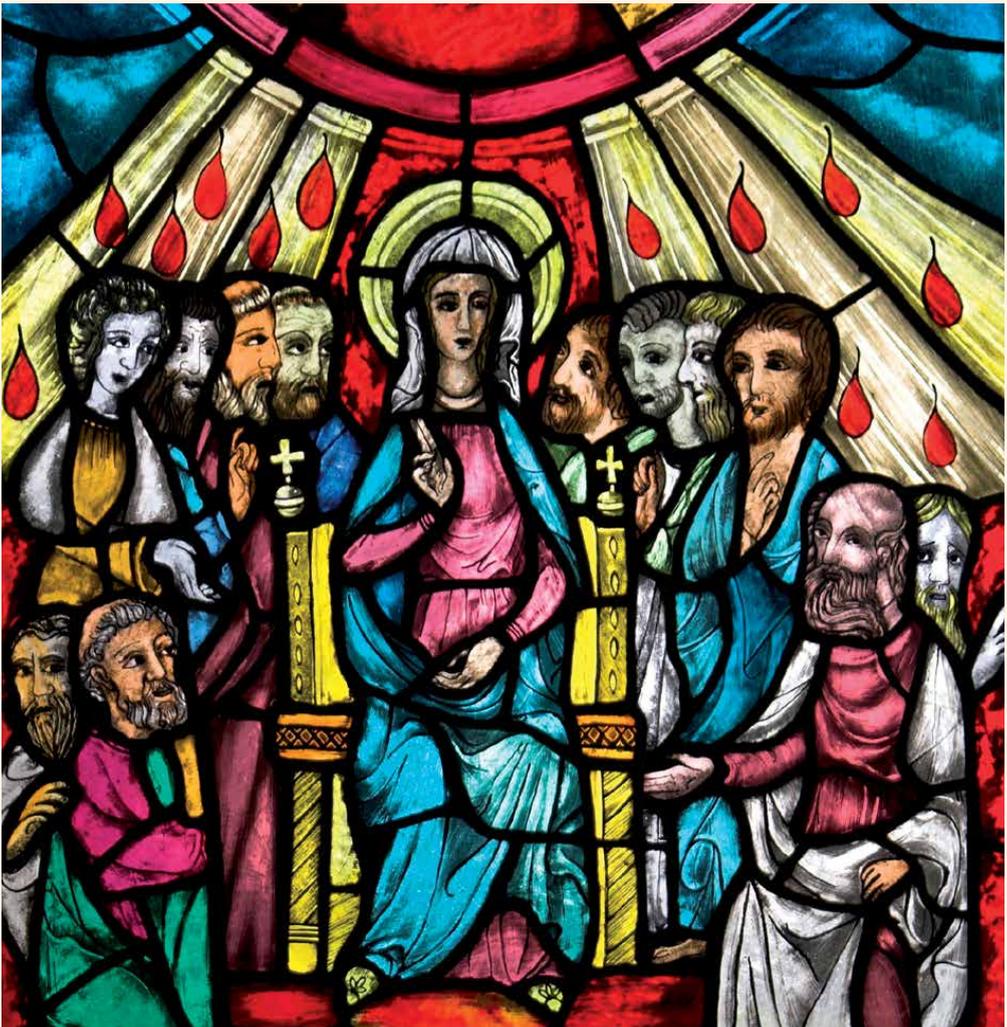


Buttikon Reichenburg

Schübelbach Tuggen



Pfingsten am 23. Mai, mit Maria, Patronin des Monat Mai

Foto: Poss

Buttikon – Pfarrei Sankt Josef

Diakon Joachim Lurk

Telefon 055 444 15 41

pfarramt.buttikon@bluewin.ch

Pfarrer Stefan Zelger

Telefon 055 445 11 74

www.pfarrei-buttikon.ch

Pfarrsekretariat Buttikon

Telefon 055 444 15 41

sekr.buttikon@bluewin.ch

Postadresse Pfarramt

Montag, 8.00 bis 12.00 Uhr

Kirchweg 1, 8863 Buttikon

Wir feiern unseren Glauben



*Zu unseren Gottesdiensten
sind SIE ALLE
die Kinder, Jugendlichen
Erwachsenen
ganz herzlich willkommen!*

Informationen über die Gottesdienste in der Kirche Buttikon

Gottesdienste in allen Formen können zurzeit bis mit 50 Personen durchgeführt werden.

Schulgottesdienste werden bis auf Weiteres klassenweise stattfinden.

Die Gottesdienste am Donnerstag und am Sonntag finden mit maximal 50 Personen auf Zuseher hin statt.

Mai 2021

Fünfter Sonntag der Osterzeit

Opfer: Diakoniestelle
Ausserschwyz



2. Sonntag

10.30 Eucharistiefeier
Dreissigster Stefan Züger
Stm. Ludwig Ruoss-Vogt

6. Donnerstag

Keine Eucharistiefeier

7. Freitag

KEIN Schulgottesdienst



Sechster Sonntag der Osterzeit – Muttertag

Opfer: Caritas-Ostersammlung für Syrien

9. Sonntag

10.30 Eucharistiefeier
Jahresgedächtnis Elisabeth Ulrich

Christi Himmelfahrt

Opfer: Pfarreiseelsorge



13. Donnerstag

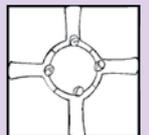
10.30 Eucharistiefeier

14. Freitag

KEIN Schulgottesdienst

Siebter Sonntag der Osterzeit

Opfer: Für die Arbeit
der Kirche in den Medien
(Medien Sonntag)



16. Sonntag

10.30 Wortgottesfeier
Dreissigster Gottfried Hubli

20. Donnerstag

08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

21. Freitag

07.20 Schulgottesdienst

Pfingsten

Opfer: Jungwacht
Blauring Schweiz



23. Pfingstsonntag
10.30 Eucharistiefeier

24. Pfingstmontag
10.30 Eucharistiefeier
zum Nachheiligtag

27. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

28. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

Dreifaltigkeitssonntag

Opfer: Pro Filia Schweiz



30. Sonntag
10.30 Eucharistiefeier
Stm. Martin Knobel-Bamert

Juni 2021

- 3. Fronleichnam
09.00 Eucharistiefeier
- 19. Samstag
15.00 und 16.30 Firmung in Buttikon

Aus dem Pfarreleben

Kirchenopfer

März 2021

05. Weltgebetstag	310.—
07. Schweizerische Epilepsie-Liga	49.50
14. Hilfsprojekt in Laos/ Suppentag Fastenopfer	162.00
19. St. Josefskirche Buttikon	54.90
21./28. Fastenopfer	209.—
31. Beerdigung Stefan Züger/ Kinderhilfe Sternschnuppe	400.—
Kinder-Fastenopfertäschli	130.—

4. Klasse

Elternabend 2

Dienstag, 18. Mai 2021

um 20.00 Uhr
in der St. Josefskirche Buttikon



Die Kinder der **4. Klassen** haben sich das ganze Schuljahr auf den Versöhnungsweg (Buss-Sakrament) vorbereitet.

Am **Dienstag, 25. Mai und Donnerstag, 27. Mai 2021** ab 15.40 Uhr werden sie begleitet von einer Bezugsperson bei den einzelnen «Posten» vorbeigehen und die Fragen und Gedanken auf sich wirken lassen.

Den gemeinsamen feierlichen Abschluss bildet der Versöhnungs-Gottesdienst, **NEU** im Schulgottesdienst am **Freitag, 28. Mai 2021 um 07.20 Uhr.**

Am Ball bleiben



6. Klassen

Firmung

Überraschungstag zum Thema

Am **Samstag, dem 29. Mai** begeben sich alle Firmlinge – zum Thema passend – auf den diesjährigen Überraschungstag. Es wird sicher eine spannende Sache werden. «Wir beiben am Ball»!



Maiandacht

Die Maiandacht (traditionell auswärts) kann dieses Jahr coronabedingt nicht stattfinden.

Unser Frauenverein und seine Aktivitäten

Mai 2021

Donnerstag, 6. Mai **Kafi-Plausch im Bistro 94**
von 9.30 bis 11.00 Uhr

Donnerstag, 27. Mai **Spargel-Schiff**
Es sind 12 Plätze
reserviert.
Abfahrt um 18.45 Uhr
Kirchenplatz Buttikon
Kontakt: Claudia Winet

Alle Anlässe können Corona-bedingt auch kurzfristig abgesagt werden. Deshalb informieren Sie sich bitte jeweils auf www.frauenverein-buttikon.ch über die Durchführung.

Andere Vereine in unserer Pfarrei

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Buttikon



Mittagstisch

Donnerstag, 6. Mai, Bistro 94, 12.15 Uhr
Anmeldung bis spätestens Donnerstagmorgen, 08.00 Uhr, Telefon 055 444 18 94

Meditation zu Christi Himmelfahrt

Langsam gleitet der Luftballon
immer höher hinaus,
entzieht sich mehr und mehr
meinen Blicken.

Wie die Jünger damals
zum Himmel blickten,
schaue ich nach oben und begreife,
dass das nicht Himmelfahrt ist.

Und doch ist es der Blick,
heraus aus der Enge des Alltags,
aus den Problemen und Schwierigkeiten,
heraus aus der Oberflächlichkeit.

Ein Blick auf Jesus, auf Gott
verändert mein Leben.
Ein aufmerksamer und staunender Blick
macht mich wie neu.

Auf Jesus schauen heisst,
seine Liebe wahrnehmen und spüren,
daraus zu handeln
und sie im Alltag zu bezeugen.

So wird er in unserem Leben,
in unseren Worten und unserem Handeln
spürbar und erfahrbar.

Gott lebt in allen, die ihm folgen,
der Aufgefahrene lebt mitten unter uns.

Reinhard Röhner



Pfarrkirche Oberschach, «Christi Himmelfahrt»

Reichenburg – Pfarrei Sankt Laurentius

Pfarrer Martin Geisser

Telefon 055 444 16 77

Pfarreisekretariat

Telefon 055 444 11 26

st.laurentius@bluewin.ch

Montag bis Freitag, 13.30 bis 17.00 Uhr

Webseite:

www.st.laurentius-pfarrei.ch

Postadresse Pfarramt

Kantonsstrasse 20, 8864 Reichenburg

Gottesdienstordnung

Mai 2021

Fünfter Sonntag der Osterzeit

*Kollekte: Weltgebetstag
für geistliche Berufe*



1. Samstag

17.30 Hl. Eucharistiefeier

Jahresgedächtnis:

Ruedi Dschulnigg-Spörri

Stiftsmesse:

Marianne Hinder-Zulzener

2. Sonntag

10.00 Hl. Eucharistiefeier

4. Dienstag

08.30 Hl. Eucharistiefeier

in der Friedenskapelle

5. Mittwoch

18.00 Beichtgelegenheit

in der Pfarrkirche

19.00 Hl. Eucharistiefeier

in der Pfarrkirche

6. Donnerstag

08.30 Hl. Eucharistiefeier

in der Friedenskapelle

19.00 Gebet für die verfolgten

Christen in der Pfarrkirche

7. Freitag

16.30 Hl. Eucharistiefeier in der

Kapelle des Alterswohnheimes

Sechster Sonntag der Osterzeit

*Kollekte: Haus für
Mutter und Kind*



8. Samstag

17.30 Hl. Eucharistiefeier

Stiftsmesse: Leni Spörri-Reumer

9. Sonntag

10.00 Hl. Eucharistiefeier

11.00 Hl. Taufe Noevia Häberlin

17.00 Maiandacht

11. Dienstag

08.30 Hl. Eucharistiefeier

in der Friedenskapelle

12. Mittwoch

18.00 Beichtgelegenheit

in der Pfarrkirche

19.00 Hl. Eucharistiefeier

in der Pfarrkirche

Hochfest Christi Himmelfahrt

Kollekte:

Renovationsfonds

Pfarrkirche



13. Donnerstag

10.00 Hl. Eucharistiefeier

14. Freitag

16.30 Hl. Eucharistiefeier in der

Kapelle des Alterswohnheimes

**Siebter Sonntag
der Osterzeit**

*Kollekte:
AMANI KWENU*



15. Samstag

17.30 Hl. Eucharistiefeier
mit Erika Brändle
(Thema Kongo)
Stiftsmesse: Unbenannt

16. Sonntag

10.00 Hl. Eucharistiefeier
mit Erika Brändle
(Thema Kongo)

18. Dienstag

08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle

19. Mittwoch

18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche
19.00 Hl. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche

20. Donnerstag

08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
**19.00 Gebet für die verfolgten
Christen** in der Pfarrkirche

21. Freitag

16.30 Hl. Eucharistiefeier in der
Kapelle des Alterswohnheimes

Pfingsten

*Kollekte:
Kirchenchor*



22. Samstag

17.30 Hl. Eucharistiefeier

23. Sonntag

10.00 Hl. Eucharistiefeier
17.00 Maiandacht

24. Pfingstmontag

10.00 Hl. Eucharistiefeier

25. Dienstag

08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle

26. Mittwoch

18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche
19.00 Hl. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche

27. Donnerstag

08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
**19.00 Gebet für die verfolgten
Christen** in der Pfarrkirche

28. Freitag

16.30 Hl. Eucharistiefeier in der
Kapelle des Alterswohnheimes

Dreifaltigkeitssonntag

*Kollekte:
Auslagen Firmung*



29. Samstag

17.30 Hl. Eucharistiefeier

30. Sonntag

09.00 Firmung
11.00 Firmung
15.00 Firmung

Vorschau Juni

Fronleichnam

3. Donnerstag

10.00 Hl. Eucharistiefeier

10. Sonntag im Jahreskreis

5. Samstag

17.30 Hl. Eucharistiefeier

6. Sonntag

10.00 Hl. Eucharistiefeier

Mitteilungen aus dem Pfarreileben

Kath. Kirchgemeinde Reichenburg

Positives Ergebnis 2020 dank massiv höheren Steuereinnahmen und eine sehr gute Kostendisziplin

Die Römisch-Katholische Kirchgemeinde Reichenburg schliesst das Jahr 2020 äusserst erfreulich mit einem Ertragsüberschuss von CHF 75016.50 ab. Das ist um CHF 94 176.50 besser als der budgetierte Aufwandüberschuss von CHF 19 160.—. Verursacht wurde dieses sehr erfreuliche Ergebnis durch Kostenunterschreitungen im Bereich **1 Behörden und Verwaltung** um CHF 2 693.19, im Bereich **2 Seelsorge und Dienste** um CHF 18 970.88 und im Bereich **3 Kirchliche Liegenschaften und Anlagen** um CHF 10 490.68. Einzig im Bereich **5 Kapital** haben wir eine Kostenüberschreitung von CHF 215.50 zu verzeichnen. Gesamthaft werden wir den Bürgerinnen und Bürger an der Kirchgemeindeversammlung Nachkredite von CHF 14 368.84 oder 2,53 % zur Genehmigung vorlegen.

Zu den Kostenunterschreitungen kommen einmal mehr massiv höhere **Steuereinnahmen** von gesamthaft CHF 62 237.25 dazu.

Gottesdienst

Am 15. und 16. Mai 2021 feiern wir die Gottesdienste in Solidarität mit den Mädchen und Knaben der Friedensschule des «Foyer de Paix-Kambehe» (FDP) im Kongo Sud-Kivu.



Im Oktober 2020 wurde der Grundstein gelegt für den Bau von zwei Klassenzimmern. Der Schreiner und seine Lehrlinge sind daran, die nötigen Pulte und Bänke zu zimmern. Auf engem Raum werden vormittags die 59 Kinder der «école maternelle» gefördert und nachmittags besuchen rund 80 SchülerInnen in drei Gruppen den ausserschulischen Nachhilfunterricht. Die Förderung der Kinder armer Familien ist sehr wichtig, damit sie die Prüfungen bestehen und die Schulzeit erfolgreich abschliessen können. Weitere Infos unter: www.amani-kwenu.ch.

Maria, Himmelskönigin,
dich will der Mai begrüssen.
O segne ihn mit holdem Sinn
und uns zu deinen Füessen.
Maria, dir befehlen wir,
was grünt und blüht auf Erden.
O lass es eine Himmelszier
in Goffes Garten werden.





Firmung

Unsere Firmlinge, die am Sonntag den 30. Mai durch Weihbischof Dr. Marian Eleganti das Hl. Sakrament der Firmung empfangen werden.

Klasse 6a

Bruhin Levin	Almeindlistrasse 9
Dobler Mira	Ussbergstrasse 25
Ehrensberger Tim	Untere Burgwies 19
Hager Melina	Schwantenweg 5
Hofer Andrin	Mittelbergstrasse 2
Schlittler Silas	Kantonsstrasse 60
Tschuss Adrian	Kantonsstrasse 41

Klasse 6b

Hahn Melina	Kantonsstrasse 32
Hofmann Thomas	Moosweisstrasse 3
Kistler Lynn	Glänternstrasse 4
Mäder Aurelio	Obertaflatenstrasse 14
Markaj Edison	Kantonsstrasse 35
Mettler Adrian	Kistlerstrasse 56
Schneider Felix	Kantonsstrasse 22 c
Steiner Maurin	Ussbergstrasse 4a
Wenzinger Tim	Untere Burgwies 5
Zett Janis	Untertaflatenstrasse 8b

Kollekten und Spenden

Freundeskreis Rudolphinum	Fr. 390.80
Seelsorgeausbildung 3. Weg	Fr. 129.15
Franziskanische Gassenarbeit	Fr. 155.05
Renovationsfonds Kapelle	Fr. 245.35
Fastenopfer	Fr. 981.60
Heiligen Land Verein	Fr. 669.80

Grossen Dank für Ihre Spende!

Durch die Taufe wird in unserer Pfarrkirche aufgenommen



Am Sonntag, den 9. Mai um 11.00 Uhr wird **Noevia Häberlin**, Bahnhofstrasse 40 a in Reichenburg in unserer Pfarrei das Hl. Sakrament der Taufe empfangen.



Glückwünsche

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Gottes reichen Segen

Zum 75. Geburtstag

am 7. Mai
Herr Erhard Gabrielli, Bahnhofstrasse 29
 am 27. Mai
Frau Gertrud Tremp, Sonnmatt 1

Zum 80. Geburtstag

am 4. Mai
Herr Oskar Truffer, Kantonsstrasse 46
 am 25. Mai
Herr Josef Landolt, Merikenstrasse 5

Zum 85. Geburtstag

am 28. Mai
Frau Monika Mettler, Ussbergstrasse 20

Gott, wir schauen auf Maria.
 Sie ist gesegnet von dir,
 und ihr Leben ist ein Segen für uns.

Nach Josef Schultheis

Josef weiss, dass das Leben von Gott kommt

Josef als neuer Mose

«Biblich gesprochen, gibt es da etwas sehr Tiefgehendes. Vor allem wenn man den Anfang des Matthäusevangeliums liest. Josef erscheint da gewissermassen als ein neuer Mose. Der Engel des Herrn spricht zu Joseph, er schickt ihn nach Ägypten, er führt ihn aus Ägypten wieder heraus... und das tut der Engel mit Worten, die im Buch Exodus schon an Mose gerichtet worden sind. Mose, das ist der Mann, der ein Volk aus Ägypten führt und sich in allen Fährnissen um dieses Volk kümmert. Und Josef, das ist der Mann, der zwischen Ägypten und Israel pendelt, sich um Maria und Jesus kümmert und dabei allem gehorsam ist, was Gott durch seinen Engel von ihm fordert.»

Ein mehrdeutiges Zitat

«Im zweiten Kapitel des Matthäusevangeliums wird, als Joseph mit seiner Familie aus Ägypten nach Israel zurückkehrt, ein Vers des Propheten Hosea zitiert: "Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen." Man kann den Vers nicht nur auf Jesus beziehen, sondern auch auf Josef, ja auf das ganze Volk, auf das antike Israel und auf die neue Kirche. Josef ist also da schon de facto Patron dieser ganzen Kirche, die allmählich nach dem Wirken Jesu und seiner Auferstehung entstehen wird...»

Josef, der neue Mose. Der Sohn Gottes. Der Patron der wandernden Kirche, schon bevor es die Kirche überhaupt gab...

Josef, der neue Adam

«Joseph will Maria zunächst verstossen, weil sie schwanger ist, aber der Engel des Herrn bringt ihn davon ab – und das geschieht, während Joseph schläft! Das heisst: Zu Beginn des Matthäusevangeliums schimmert die erste Szene der Bibel überhaupt durch, Adam, der im Schlaf liegt, während Gott die Frau erschafft, seine Gefährtin. In der Beziehung zwischen Joseph und Maria geschieht also etwas, das an Adam und Eva erinnert und sich wiederholt, die erste Begegnung von Mann und Frau überhaupt. Gott sagt Adam

und Eva, dass sie "ein Fleisch" sein werden, und das beziehe ich auf Joseph und Maria. Oft deutet man dieses "ein Fleisch sein" nur sexuell, und das spielt wohl mit hinein, aber es geht tiefer: Einssein im Heiligen Geist, im Geist Gottes. Joseph und Maria sind eins im Geist Gottes, um dieses gemeinsamen Projektes willen, das darin besteht, den Sohn Gottes zu empfangen. Joseph ist nicht nur Hüter. Der Heilige Geist wirkt nicht nur, als Jesus im Schooss Mariens entsteht. Das erste Werk des Geistes ist die Begegnung und das Einswerden von Joseph und Maria.»

Was kann uns nun aber der heilige Josef in Corona-Zeiten lehren? In Zeiten also, in denen wir auf einmal mit Dunkelheit, Verlust, Verzicht, mit Unsicherheit konfrontiert sind?

Josef und das Coronavirus

«Josef ist sich ganz genau dessen bewusst, was da vorgeht. Er erlebt etwas, was eigentlich viele erleben: zu wissen, dass das Leben von Gott kommt. Ein Leben zu führen, dass die anderen vielleicht nicht verstehen können – siehe die Aufnahme Mariens, obwohl sie schwanger ist. Joseph lebt in einer schwierigen Welt und in einer komplizierten Situation, schon politisch: Rom, Israel, die Hoffnung auf ein Königtum Davids usw. Das Leben kommt von Gott, das Heil kommt von Gott – in seinem Fall ist das Heil eine Person, die ihm anvertraut wird. Ich glaube, das hat einiges mit dem zu tun, was wir heute durchmachen. Eine komplizierte Welt, die wir nicht durchschauen; aber wir wissen, dass uns das Leben von Gott geschenkt wurde und dass es uns auf einen Weg führt, der uns verändern wird. Joseph ist aufmerksam. Er ist wie ein Detektor Gottes im Leben, umringt von einer eher unaufmerksamen, ziellosen Welt. Das ist übrigens genau das, was auch Jesus leben wird...»

Nein, die Bibelwissenschaft kann aus den Texten kein einziges Wort freilegen, das der heilige Joseph zweifelsfrei gesprochen hätte. Aber sie kann ihm – vor allem auf alttestamentlichem Hintergrund – doch ein überraschend klar konturiertes Profil geben.



Mit dem Programm «Arbeit in Würde» unterstützt und begleitet Brücke ● Le pont rund 30 Entwicklungsprojekte für benachteiligte Menschen in Togo, Benin, El Salvador, Honduras, Bolivien und Brasilien.



<https://www.bruecke-lepont.ch/kponno/>

Gesundes Brot aus einheimischem Getreide

Wie in ganz Westafrika konsumiert die Bevölkerung in Togo viel Weizenbrot. Dieses ist jedoch wenig nahrhaft und der Weizen muss importiert werden.

Das Projekt fördert die Produktion und Vermarktung von Brot aus gesünderem einheimischem Getreide wie Sorghum und Soja, das mit Weizen gemischt wird. So werden die lokale Wirtschaft und insbesondere die loka-

len GetreideherstellerInnen und -verarbeiterInnen unterstützt.

Das Projekt zielt darauf ab, den Verarbeitungsprozess des neuen Brotes zu verbessern und die Bevölkerung von den Vorteilen des Sorghum-/Sojabrotes zu überzeugen.

Insgesamt profitieren somit sowohl die Produzentinnen und Kooperativen, als auch Mehlhersteller, Bäckereibetriebe, Verkäuferinnen und Kunden. / Fotos © Peter Käser



Helfen auch Sie uns helfen! Unterstützen Sie die Arbeit mit einer Spende, z.B. über unsere Webseite. PC-Konto: 90-13318-2. Vielen Dank!

Informieren Sie sich über die Projekte auf der Homepage von Brücke ● Le pont oder bei der Geschäftsstelle in Freiburg:
info@bruecke-lepont.ch

Rue St-Pierre 12, 1700 Fribourg
Telefon +41 26 425 51 51

Schübelbach – Pfarrei Sankt Konrad

Pfarreibeauftragte Erika Rauchenstein Tel. 055 440 11 75
erika.rauchenstein@pfarrei-schuebelbach.ch
Pfarradministrator Hermann Bruhin Tel. 055 462 17 66 hermann.bruhin@bluewin.ch
Pfarreisekretariat Tel. 055 440 11 75 sekretariat@pfarrei-schuebelbach.ch
Dienstag, 10.00 bis 12.00 Uhr und
Donnerstag, 09.00 bis 12.00 Uhr
Sakristei Tel. 055 440 34 68
Postadresse Pfarramt Grünhaldenstrasse 11, 8862 Schübelbach
Webseite: www.pfarrei-schuebelbach.ch

Gottesdienstordnung

Die Teilnehmerzahl bei Gottesdiensten ist immer noch **auf 50 Personen beschränkt**.

Um möglichst vielen Gläubigen die Gelegenheit zu geben, unsere Gottesdienste mitzufeiern, werden wir weiterhin am **Samstagabend um 19.00 Uhr zu einem zusätzlichen Gottesdienst einladen**.

Da sich die Situation täglich ändern kann, bitten wir Sie, sich jeweils in der Zeitung, auf der Homepage und im Aushang zu informieren.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Pfarreibeauftragte Erika Rauchenstein
und das Pfarreiteam

Mai 2021

1. Samstag
19.00 Pfarreigottesdienst

2. **Fünfter Sonntag der Osterzeit**
10.00 Pfarreigottesdienst
Opfer für Kloster Otmarsberg

6. Donnerstag
16.30 Gottesdienst im Altersheim

8. Samstag
19.00 Pfarreigottesdienst

9. Sechster Sonntag der Osterzeit – Muttertag

- 10.00 Pfarreigottesdienst
Opfer für Frauen in Not



13. **Donnerstag – Christi Himmelfahrt**
10.00 Pfarreigottesdienst
Opfer für Kirchen-Renovation

15. Samstag
19.00 Pfarreigottesdienst

16. Siebter Sonntag der Osterzeit
10.00 Pfarreigottesdienst
Opfer für Fluchtpunkt

20. Donnerstag
16.30 Gottesdienst im Altersheim
22. Samstag
19.00 Pfarreigottesdienst



23. Pfingsten
10.00 Pfarreigottesdienst
Opfer für Insieme Ausserschwyz

24. Pfingstmontag
10.00 Pfarreigottesdienst

29. Samstag
19.00 Maiandacht, mitgestaltet
durch die Spurguppe

30. Dreifaltigkeitssonntag
10.00 Familiengottesdienst,
mitgestaltet
durch die 4. Klässler
Opfer für Schweizerische
Flüchtlingshilfe

Voranzeige für Juni 2021

3. Fronleichnam
10.00 Pfarreigottesdienst
mit Erstkommunionkindern

Stiftmessen im Mai 2021

2. Rosa und Anton Hasler-Hegner
Laurenz Kistler-Müller
16. Albertina Hasler-Koller
Kaspar Dobler
Meinrad Schuler-Ruoss
30. Pia und Marx Bruhin-Ebnöther

Opfer im März 2021

- | | |
|--|-------------------------|
| 6./7. Fastenopfer | Fr. 85.70 |
| 13./14. Fastenopfer | Fr. 87.60 |
| 19. Fastenopfer | Fr. 59.60 |
| 20./21. Fastenopfer
«Suppe über die Gasse» | Fr. 291.70
Fr. 500.— |
| 21. Beerdigung August Benz
Renovation-Pfarrkirche | Fr. 202.— |
| 24. Beerdigung Erna Schalch
Altersheim Obigrueh | Fr. 171.— |
| 27./28. Fastenopfer | Fr. 282.— |

Mittagstisch in Schübelbach



Wir hoffen, dass es ab Mai 2021 wieder möglich ist, uns zum Mittagstisch zu treffen Mittwoch, 11. Mai, im Restaurant Rössli um 12.00 Uhr. Anmeldungen bis Montag-Abend, Telefon 055 440 46 66.

Da sich die Situation Corona-bedingt täglich ändern kann, bitten wir Sie, sich jeweils in der Zeitung, auf der Homepage und im Aushang zu informieren.

Die Sozialberatung in Schübelbach

NEU!! Eisenburgstrasse 8, 8862 Schübelbach
Telefon 055 451 50 63

Die Beratungen finden Donnerstag, **13. und 27. Mai 2021** von **8.00 bis 12.00 Uhr** statt.

Das Pro Senectute Team

Suppentag und Fastenopfer

Es hat uns sehr gefreut, dass unser Suppentag mit der 'Suppe über die Gasse' so grossen Anklang gefunden hat. Nach der Gottesdienstfeier vom 21. März durften wir eine feine Suppe – gekocht und gespendet von René Habermacher vom Restaurant Adler – zu Hause geniessen. Dabei belief sich die freiwillige Spende auf stolze Fr. 500.– die ins Fastenopfer einfloss und zu einem Totalbetrag unseres Fastenopferbeitrags von Fr. 1609.– führte.

Herzlichen Dank dem Suppenkoch, den Suppenessern, allen Helferinnen und Helfern und allen Gottesdienstbesuchern für ihr Mitfeiern und die grosszügigen Spenden.



Die Suppe steht bereit...



...und wird grosszügig geschöpft

Palmsonntag

Am Palmsonntag haben wir zusammen mit unseren 5. Klässlern einen Familiengottesdienst gefeiert. Im Vorfeld haben die Kinder fleissig geholfen die Palmsträusse für die ganze Pfarrei zu binden und für sich selbst Palmstecken verziert, die sie dann, zu Recht stolz, im feierlichen Einzug in die Kirche tragen durften. Vielen Dank den Palmbinderinnen aus der Spurguppe und den Schülerinnen und Schülern der 5. Klasse.



**Feierlicher Einzug
nach der Palmsegnung**



Die Palmstecken...



...unserer 5. Klässler

Karfreitag

Der Karfreitag – der Todestag Jesu – ist wohl der dunkelste Tag im ganzen Kirchenjahr. In unserer Pfarrei wurde er jedoch durch die Kinderfeier aufgehellert. Mit Symbolen und Liedern haben unsere 1. + 2. Klässler sowie viele weitere Kinder Jesus bis ans Kreuz und darüber hinaus begleitet. Schön, waren so viele Kinder so andächtig dabei.

Herzlichen Dank unseren Katechetinnen Marianne Keusch und Rosi Scullo fürs Mithelfen bei der Vorbereitung und Durchführung dieser eindrücklichen Feier und allen Eltern, die ihre Kinder zu dieser Feier begleitet haben.



Der Weg zum Kreuz ...



... gestaltet von vielen Kindern

Osterspiel im Altersheim

Wie schon mit ihrem Weihnachtsspiel, haben unsere 1. Klässler die Bewohnerinnen und Bewohner unseres Altersheims auch mit ihrem Osterspiel begeistert und sogar mit Schokoladeiern beschenkt. Ein von Herzen kommendes Dankeschön an unsere Kleinen (SchauspielerInnen und ihre Katechetin Rosi Scullo.



Kleine Osterhasen...



...verteilen Schokoeier

Ostern

Zur Osternachtsliturgie und am feierlichen Ostersonntagsgottesdienst durften wir zahlreiche Gläubige begrüßen. Zur festlichen und freudigen Stimmung in unserer Kirche trugen in besonderer Weise der liebevoll gestaltete Kirchenschmuck und die freudigen Orgelklänge bei. Herzlichen Dank an dieser Stelle unserem Sigristen Hansueli Müller und seinem Team, sowie unserer Organistin Astrid Schalch.

Unserem Pfarradministrator Hermann Bruhin, allen Ministrantinnen und Ministranten, den Lektorinnen, allen Helferinnen und Helfern im Vorder- und Hintergrund und Ihnen, liebe Gläubige, ebenfalls ein herzliches Dankeschön dafür, dass der Karfreitag überwunden und Ostern anbrechen konnte.

Erika Rauchenstein, Pfarreibeauftragte



Die Osterkerze – Symbol unseres auferstandenen Herrn Jesus Christus



Wunderschöne Blumengestecke überall in unserer Kirche

Start der Renovationsarbeiten am Kirchenhauptdach der Pfarrkirche St. Konrad in Schübelbach

In der Rechnungsbroschüre letzten Herbst haben wir ja schon auf die anstehenden Renovationsarbeiten des Kirchendaches hingewiesen. Bereits vor einer Woche wurden mit dem Gerüstbau die ersten Vor-Arbeiten in Angriff genommen.

Am Osterdienstag wurde nun der für die Dachdeckerarbeiten benötigte Baukran montiert und die erste Lieferung der neuen Biberschwanz-Ziegel ist eingetroffen. Sobald der kurzfristige Winterbesuch wieder abgezogen ist, wird mit den Renovationsarbeiten begonnen.

Dabei werden alle Dächer, ausser dem Turm-Dach, neu eingedeckt. Sobald es die Temperaturen erlauben, werden zudem alle äusseren Holzteile neu gestrichen und so wieder dauerhaft geschützt.

Die Pfarrkirche St. Konrad ist ein denkmalgeschütztes Objekt mit regionalem Charakter. Deshalb wurde vor einem Jahr die kantonale Denkmalpflege in die Entscheidungsfindung einbezogen.

In engem Austausch und auf Empfehlung der kantonalen Denkmalpflege hin, wird das Kirchendach mit naturroten Biberschwanz-Ziegeln neu eingedeckt. Das Erscheinungsbild wird sich dadurch für die ersten Jahre stark verändern. Aus Erfahrung weiss man aber, dass das Dach mit einer natürlichen Patina überzogen wird und sich so wieder dem alten Erscheinungsbild annähert.

Während der Renovationszeit wird, wie bei solchen Bauvorhaben üblich, sicherheitshalber mit temporären Einschränkungen zu rechnen sein. So werden während den Arbeitszeiten der Schulweg und der Besuch des Friedhofs zum Teil umgeleitet werden müssen. Entsprechende Signalisationen werden angebracht.

Ausserhalb der Arbeitszeiten und über das Wochenende werden die Einschränkungen auf das Nötigste reduziert.

Nun hoffen wir auf frühlingshaftes Wetter und eine unfallfreie Renovationszeit und danken schon im Voraus für Ihr Verständnis.

Kirchenrat Schübelbach

Erhard Gresch, Ratspräsident; Manfred Hutter, Gerüstbau Hutter; Jakob Vogt, Malerei Janser; Mathias Luchsinger und Fabian Lendi, Riget AG Dachdecker



Tuggen – Pfarrei St. Erhard und Viktor

Pfarrer Stefan Zelger Telefon 055 445 11 74 pfr@pfarrei-tuggen.ch
Pfarreisekretariat Telefon 055 445 11 74 info@pfarrei-tuggen.ch
Mo 09.00 – 11.00, Di 09.00 – 11.00
Do 09.00 – 11.00 und 14.00 – 16.00
Webseite: www.pfarrei-tuggen.ch
Postadresse Pfarramt Buchbergstrasse 6, 8856 Tuggen

Gottesdienstordnung

Jeden Montag: 09.00 Rosenkranzgebet

Mai 2021

Fünfter Sonntag der Osterzeit

*Kirchenopfer: Terre des hommes
Schweiz*

1. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
2. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**
5. Mittwoch **Kein Gottesdienst**

Sechster Sonntag der Osterzeit Muttertag

Kirchenopfer: Einzelternfamilien

8. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
*SM Beny Bamert-Pfister und
Bruno Bamert-Ochsner
SM Elisa und Benno Pfister-De Vettori*
9. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**
12. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**

13. Donnerstag **Fest Christi Himmelfahrt**
Kirchenopfer: Für die Mühlenkapelle

09.00 Eucharistiefeier

**19.30 Keine Eucharistiefeier
in der Mühlenkapelle**

**Aufgrund der aktuellen Corona-
situation kann leider kein Gottesdienst
in der Mühlenkapelle
gefeiert werden.**

Siebter Sonntag der Osterzeit

*Kirchenopfer: Arbeit der Kirche
in den Medien*

15. Samstag **17.30 Wortgottesdienst**
16. Sonntag **09.00 Wortgottesdienst**
19. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**



Pfingsten

Kirchenopfer: miva

22. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
23. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**
SM Kaspar und Martha Landolt-Schuler
24. Pfingstmontag **09.00 Eucharistiefeier**
26. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**

Dreifaltigkeitssonntag

Kirchenopfer: Für die Linthbordkapelle

29. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
30. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche**

**Aufgrund der aktuellen Corona-
situation feiern wir den Gottesdienst
zum Linthbordfest in der Pfarrkirche.**

Vorschau Juni 2021

2. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**

3. Donnerstag **Fronleichnamfest**
*Kirchenopfer: Priesterseminar
St. Luzi Chur*

**09.00 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche**

**Aufgrund der aktuellen Corona-
situation feiern wir den Gottesdienst
in der Pfarrkirche.**

10. Sonntag im Jahreskreis B
*Kirchenopfer: Priesterseminar
St. Luzi Chur*

5. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**

6. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**

Opferempfehlungen

1./2. Terre des hommes schweiz

Das führende Schweizer Kinderhilfswerk unterstützt jährlich mehr als vier Millionen Kinder und ihre Angehörigen in etwa 40 Ländern gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen in den Bereichen Gesundheit, Kinderschutz und Nothilfe.

Besonderen Wert wird auf die Bereiche der Gesundheit von Mutter und Kind, des Zugangs zur Justiz, der Achtung und Einhaltung der Kinderrechte und der Migration von Kindern und Jugendlichen gelegt. Das Hilfswerk arbeitet in fragilen Umgebungen und Konfliktgebieten, aber auch in stabilen Umgebungen.

8./9. Einelternfamilien

Seit 1984 setzt sich der Schweizerische Verband alleinerziehender Mütter und Väter SVAMV für Einelternfamilien und ihre Anliegen ein. Alleinerziehende Eltern leisten viel. Und dennoch sind überdurchschnittlich viele von ihnen von Armut betroffen. Damit

alleinerziehende Eltern nicht mehr an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden und ihre Kinder eine faire Chance für einen guten Start ins Leben bekommen engagiert sich der Verband mit Beratung und Unterstützung für Einelternfamilien, positioniert sich öffentlich als Interessenvertreter der Kinder und ihrer alleinerziehenden Eltern und setzt sich für gute Rahmenbedingungen für Einelternfamilien in der Gesellschaft ein.

15./16. Arbeit der Kirche in den Medien

Das Bild der Kirche und ihrer Botschaft wird heute für die meisten Menschen durch die Medien vermittelt. In unserer Kultur, die teils von den Medien geschaffen, teils von ihnen weitergetragen und ausgedeutet wird, muss die Kirche mit ihrer Botschaft präsent sein.

Auch in den neuen sozialen Netzwerken wie Facebook oder Twitter will die Kirche die Menschen erreichen. Die Kollekte des Mediensonntags leistet deshalb einen wichtigen Beitrag für die Medienarbeit der Kirche in der Schweiz.

22./23. miva

Als eine der ältesten Entwicklungsorganisationen der Schweiz hat sich miva auf die Finanzierung und professionelle Beschaffung von geeigneten Transport- und Kommunikationsmitteln spezialisiert. Denn oftmals fehlt ein solches, um Projekte auf effiziente Weise zu realisieren. Miva unterstützt solche Projekte in Armutsländern in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Verteidigung der Menschen- und Sozialrechte, Pastoral- und Sozialarbeit sowie Landwirtschaft und Gewerbe in Bezug auf die Ernährungssicherheit und Einkommensverbesserung.

Die Unterstützung von miva ist immer den lokalen Gegebenheiten und Bedürfnissen angepasst. Darum arbeitet die Organisation mit einer Vielzahl von lokal verankerten, basisnahen Organisationen zusammen. Die Projekte fördern vor Ort eine nachhaltige Entwicklung, damit die Menschen ihre wirtschaftliche und soziale Situation selber verbessern können und die Hilfe möglichst vielen Menschen zugutekommt.

Kollekten und Spenden

März 2021

6./7.	Spitex Untermarch	141.30
13./14.	Diakonie Ausserschwyz	97.—
19./20./21.	Fastenopfer der	
27./28.	Schweizer Katholiken	2 066.35

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Pfarrechronik

Glückwünsche

80. Jahre

Am 8. Mai **Walter Kälin**

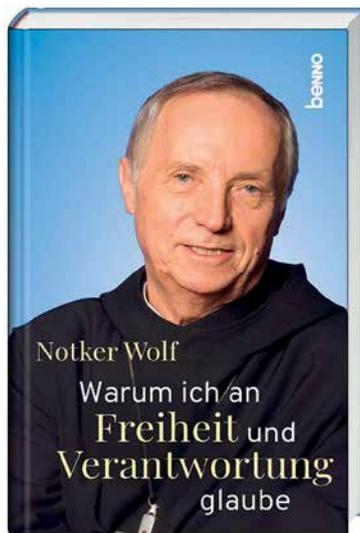
Wir gratulieren herzlich und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute und Gottes Segen!

Foto: Michael Tillmann



Am 1. Mai feiert die Kirche das Fest „Josef, der Arbeiter“ und ehrt damit alle Männer und Frauen, die durch ihre Arbeit zum Wohl ihrer Familien und der Gesellschaft beitragen.

Buch des Monats



«Gott gab uns Hände, damit wir handeln [...] Gott will mit uns die Erde verwandeln.» Und mit dieser Erde hat Gott den Menschen nicht nur einen Ort zum Leben geschenkt, sondern auch ein grosses Stück Verantwortung. Und um diese Verantwortung soll es in diesem inspirierenden Buch gehen.

In «Warum ich an Freiheit und Verantwortung glaube» setzt sich der erfolgreiche Autor Notker Wolf mit seinem Herzensthema «Verantwortung» auseinander und fordert: Wir brauchen mehr Eigen- und Mitverantwortung, denn Gott hat uns zu Mitschöpfern berufen. Anschaulich und hochaktuell beschreibt er, was das für die verschiedenen Bereiche wie Wirtschaft, Finanzen, Digitalisierung, Gesundheit sowie Klima- und Umweltschutz bedeutet. Dabei greift er auf christliche und benediktinische Lehren sowie seine persönlichen Erfahrungen zurück.

Notker Wolf war Erzabt von St. Ottilien und wurde 2000 zum Abtprimas der Benediktiner gewählt.

St. Benno Verlag – 86 Seiten, 12,5 x 19,5 cm, gebunden, farbig gedruckt
Bestellnummer: 057501



«Sieht ein wenig nach Regen aus», sagt die Wirtin, als sie dem Gast den Kaffee auf den Frühstückstisch stellt. «Na ja, stimmt schon», erwidert der Gast. «Aber wenn man genau hinsieht, merkt man doch, dass es Kaffee sein soll.»



«Ihr jungen Leute von heute macht euch alles viel zu bequem», erzählt der Grossvater zwischen zwei Zügen an seiner Pfeife. «Als ich noch ein junger Bursche war, bin ich einmal dreissig Kilometer zu Fuss gegangen, nur um jemandem, der so weit weg wohnte, eine Ohrfeige zu geben!» – «Und bist du auch zu Fuss zurückgelaufen?» – «Nein, zurückgekommen bin ich im Krankenwagen.»



Montagsmorgen in der Schule, «Wieviel Uhr ist es?», fragt der Max. «Neun!», antwortet der Fritz. «Ach, diese Woche will und will kein Ende nehmen!»

«Wieso isst du denn eine Zitrone?», fragt Otto seinen Freund. «Das reinigt den Körper.» Schlägt sich Otto an die Stirn: «Und ich Esel bade!»



Fragte Frau Munsemann ihren Mann: «Wie hast du nur die Bierreise gestern solange ausdehnen können?» «Solange war das doch gar nicht», verteidigte sich Munsemann, «aber du musst wissen, dass Minsemann seinen Schirm vermisste, schon auf dem Nachhauseweg, und da mussten wir natürlich alle Lokale noch einmal besuchen. Und denke dir: gerade im letzten hatte er ihn stehengelassen.»



Klein-Susi durfte zum ersten Mal mit in die Oper. Auf der Bühne stand eine gar beliebte Sängerin und erledigte mit einigem Stimm- aufwand ihr nicht geringes Arbeitspensum. In der Versenkung stand der Kapellmeister und regelte mit heftigen Taktstockbewegungen die Harmonie zwischen der Künstlerin auf der Bühne und seinen Musikern. Da fragte Klein-Susi plötzlich: «Du, Mutti, warum schlägt der Mann da unten immer nach seiner Frau?» – «Aber, Susi», flüsterte die Mutter, «der Mann schlägt die Frau doch gar nicht!» Klein-Susi überlegte einen Augenblick. Dann sagte sie: «Dann verstehe ich aber nicht, warum die Frau so brüllt.»



«Am Freitag wurden meine Mandeln entfernt.» – «War die Operation schmerzhaft?» – «Es war keine Operation, es war hausgemachter Schnaps!»



Neureichs gehen in eine Ausstellung von Bildern alter Meister. Hängt da ein Bild von Rembrandt, auf dem zwei Bettler zu sehen sind. Sagt Frau Neureich zu ihrem Gatten: «Keinen ordentlichen Fetzen haben die am Leib – aber sie mussten sich von Rembrandt malen lassen!»